

Einstieg Einmaleins

Beitrag von „Melosine“ vom 7. Januar 2010 17:50

Hallo,

habt ihr Ideen für einen peppigen, handlungsorientierten Einstieg in das Einmaleins? Ich meine damit die allererste Heranführung/ Begegnung. Für die weitere Auseinandersetzung habe ich verschiedene Ideen, aber mir fehlt **der** Einstieg. Wie fangt ihr an?

LG

Melo

Beitrag von „Dude“ vom 7. Januar 2010 18:16

Von Malstrukturen in der Schule / Pausenhof Fotos machen und den Kindern zeigen und besprechen.

(Fenster, Kakaokasten,...)

Dann die Kinder selber suchen lassen.

Beitrag von „nurmalso“ vom 7. Januar 2010 18:20

Wir treffen uns im Kreis. Ich schicke einen meiner Spezialisten los und lasse ihn etwas holen (z. Beispiel drei Muggelsteine oder sowas). Er setzt sich, ich schicke ihn wieder. Er setzt sich, ich schicke ihn wieder.... bis die Klasse in der Regel vor Lachen nicht mehr kann. Das muss ein starkes, humorvolles Kind sein, damit es sich nicht vorgeführt fühlt. Bislang war das immer sehr witzig und für die Kinder ein unvergesslicher Einstieg. Ist aber abhängig von der Stimmung in der Klasse.

Anschließend wird die Plusaufgabe notiert.... "das geht auch kürzer" "Sepp ist viermal gelaufen" oder so.... und schon haben wir das Einmaleins.

nms

Beitrag von „Melosine“ vom 7. Januar 2010 18:32



Hört sich gut an, Nurmalso!

Fotos hab ich auch schon, wollte ich aber später einsetzen, nicht mit einsteigen. Die Kinder selber suchen lassen finde ich gut!

Beitrag von „elefantenflip“ vom 7. Januar 2010 19:11

Ich habe keinen so schönen Einstieg, aber er ist wirksam.

Ich klebe ein Bild- eine Sachsituation an die Tafel, wir schreiben eine Plusaufgabe : Ich sage, das dass die Schneckenaufgabe ist .

Weil Mathematiker faul sind, haben sie sich eine Mauseaufgabe ausgedacht, damit sind sie schneller: das ist dann die zugehörige 1x1 Aufgabe.

Dann habe ich Bilder und die Kinder schreiben die Schneckenaufgabe bzw. Mauseaufgabe dazu, manchmal lasse ich sie auch einfach zuordnen (verschiedene Bilder, verschiedene Maus- und Schneckenaufgaben kleben an der Tafel...).

flip

Beitrag von „incognita“ vom 7. Januar 2010 20:48

Ich beginne auch immer mit der additiven Struktur, die dem 1x1 zugrunde liegt.

Dafür bringe ich leere Verpackungen als Impuls mit.(Schaumküsseverpackungen, 4-er Joghurt, Toffife, Tablettenblisterpackung,). Dann schreiben wir die Plusaufgabe auf und zählen wieviel mal ... und dann haben wir die Malaufgabe. Der Vorteil ist, dass die Kinder je nachdem wie sie die Verpackung anschauen, 2 Aufgaben finden. Ist ne Vorbereitung für die dann folgenden Aufgaben an Punktefeldern.

Beitrag von „silke111“ vom 7. Januar 2010 21:07

ich vermute einfach mal, dass kids die multiplikation besse begreifen, wenn man mit der feldstruktur wie von incognita beschrieben, startet als mit der handlung des mehrfach etwas tun.

aber keine ahnung, wie das die mathedidaktiker sehen, ist nur mein bauchgefühl. das erste kann jeder schüler in ruhe beobachten und die struktur erkennen, beim zweiten ist es die wiederholte, aber dann vergangene handlung, die im mittelpunkt steht. wobei da ja auch etwas hingelegt etc. wird, also zu sehen bleibt 😊

aber jedenfalls würde ich auch so wie incognita einsteigen 😊

Beitrag von „incognita“ vom 8. Januar 2010 19:25

Zitat

Original von silke111

ich vermute einfach mal, dass kids die multiplikation besse begreifen, wenn man mit der feldstruktur wie von incognita beschrieben, startet als mit der handlung des mehrfach etwas tun.

das mehrfach tun exzerziere ich exzessiv (himmel :D) kurz bevor ich mit den einzelnen reihen beginne. aber letztendlich ergibt sich vieles in den gesprächen. über mathe sprechen ist das wichtigste. die kinder haben so unterschiedliche zugänge, dass es eine wonne ist, die impulse aufzunehmen. und dabei grät auch gerne mal eine geplante struktur durcheinander, was kein drama ist.

Beitrag von „silke111“ vom 7. März 2010 11:31

hat jemand eine schöne vorlage von bild und geschichte zur schnellen maus und zur lahmen schnecke?